

Programm

Sehr geehrte Damen und Herren,

Cannabis als Medizin zu verwenden, gilt in Deutschland noch als gesellschaftliches Experiment. Die Hanfpflanze wurde bereits vor über 2.000 Jahren in China und Indien als Medikament vor allem gegen Schmerzen verwendet. Bei dem Einsatz der Pflanze, die in fast allen Regionen dieser Welt beheimatet ist, wurden in verschiedenen Kulturen diverse Erfahrungen gesammelt und es gab immer wieder auch Vorschriften zur Verwendung.

Die westliche Medizin war und ist, seit das Verbot von Cannabis als Rausch- und Suchtmittel in den 1930er Jahren weltweit vorangetrieben wurde, dieser Substanz gegenüber skeptisch eingestellt. Erst Mitte der 1990er Jahre wurde von Kalifornien ausgehend Cannabis für die Behandlung von Nebenwirkungen von AIDS-Medikamenten verwendet.

Bisher gibt es zur medizinischen Wirksamkeit von Cannabis verblüffend wenige kontrollierte Studien. Beschrieben sind jedoch viele eindrucksvolle Einzelfälle.

Seit März 2017 ist Cannabis in Deutschland als Medikament zugelassen. Dieses Großexperiment wird von einigen mit Freude, von anderen mit Sorge betrachtet, da die Risiken des Missbrauchs der Verordnungen aus suchtmmedizinischer Sicht offensichtlich sind. Die Parallele zur Janusköpfigkeit der Opiode ist dabei durchwegs zu beachten.

Im Rahmen unseres 17. Suchtforums in Bayern laden wir Sie herzlich ein, sich über den Weg des Cannabis als Rauschmittel und als Therapeutikum zu informieren sowie den aktuellen Stand der Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis rund um Cannabis als Medizin zu erfahren. Neben pharmazeutisch-praktischen Aspekten wird Ihnen Grundlagenwissen zur Verordnung und zum Einsatz von Cannabis als Arzneimittel unter Berücksichtigung aktueller Erfahrungen aus der Behandlungspraxis sowie der Begutachtungspraxis seitens des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung in Bayern vermittelt.

Wie sich cannabisbezogene Störungen verhindern, erkennen und therapieren lassen, wird in einem eigenen Beitrag ebenfalls Thema sein.

Abschließend werden ein Patient und ein behandelnder Arzt ihre persönlichen Erfahrungen im Kontext der Therapie mit medizinischem Cannabis mit Ihnen teilen.

Aufgrund des traditionell hohen Interesses an dieser Veranstaltungsreihe bieten wir am Mittwoch, dem **7. November 2018**, eine **Wiederholungsveranstaltung in Nürnberg** an.

Bayerische Landesärztekammer
www.blaek.de
Präsident Dr. Max Kaplan

Bayerische Landesapothekerkammer
www.blak.de
Präsident Thomas Benkert

Bayerische Akademie für
Sucht- und Gesundheitsfragen
www.bas-muenchen.de
GF Dipl.-Psych. Melanie Arnold

Bayerische Landeskammer der Psychologischen
Psychotherapeuten und der Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeuten
www.ptk-bayern.de
Präsident Dr. Nikolaus Melcop

13:00 Uhr
Begrüßung

Birgit Gorgas, Vorstand PTK Bayern, München

Grußwort

MR Dr. med. Georg Walzel, Bayerisches
Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, München

13:15 Uhr

Einführung und Moderation

Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Tretter, Vorstand BAS e. V.,
München

13:30 Uhr

**Medizingeschichtlicher Überblick: Der Weg des
Cannabis zur therapeutischen Anwendung – von
der Medizin zur Droge zur Medizin**

Prof. Dr. med. Dr. phil. Ambros Uchtenhagen, Zürich

14:15 Uhr

**Cannabis als Arzneimittel unter Berücksichtigung
praktischer Erfahrungen**

Prof. Dr. med. Oliver Pogarell, München

14:45 Uhr

Cannabis: pharmazeutisch-praktische Aspekte
Dominik Bauer, München

15:15 Uhr

**Cannabinoide nach § 31 Absatz 6 SGB V aus Sicht
des MDK Bayern**

Dr. med. Thorsten Opitz, München

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr

Prävention und Therapie von Cannabisstörungen
Andreas Gantner, Berlin

16:30 Uhr

**Erfahrungsberichte eines Patienten und seines
behandelnden Arztes**

17:00 Uhr

Schlusswort

Ulrich Koczian, Vizepräsident der BLAK, München

Referenten

Bauer Dominik, Apotheker,
Sprecher der Sektion Pharmazie der Deutschen
Gesellschaft für Palliativmedizin,
Maenherstraße 31, 81375 München,
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin München,
Marchioninistraße 15, 81377 München

Gantner Andreas, Psychologischer Psychotherapeut,
Geschäftsführer, Therapieladen e.V.,
Potsdamer Straße 131, 10783 Berlin

Opitz Thorsten, Dr. med., MPH,
MDK Bayern,
Haidenauplatz 1, 81667 München

Pogarell Oliver, Prof. Dr. med., Geschäftsführender
Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der
LMU München,
Nußbaumstraße 7, 80336 München

Tretter Felix, Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. rer. pol.,
Vorstand Bayerische Akademie für Suchtfragen in
Forschung und Praxis BAS e. V.,
Landwehrstraße 60-62, 80336 München

Uchtenhagen Ambros, Prof. Dr. med. Dr. phil.,
emeritierter Professor für Sozialpsychiatrie an der
Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich,
Präsident der Stiftung für Sucht- und
Gesundheitsforschung,
Konradstr. 32, CH-8005 Zürich

Informationen

Datum: Mittwoch, 11. April 2018,
Uhrzeit: 13:00 Uhr bis ca. 17:15 Uhr

Zielgruppe:

Ärzte und deren Assistenzpersonal, Apotheker, Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapeuten, Psychologische
Psychotherapeuten, Pharmaziepraktikanten, pharma-
zeutisches Personal, Mitarbeiter von Suchthilfeein-
richtungen, Suchtberatungsstellen sowie weitere mit
dem Thema Cannabis (als Medizin) und Abhängigkeits-
erkrankungen befasste Berufsgruppen

Fortbildungspunkte:

Die Veranstaltung wird von den Heilberufekammern mit
5 Punkten auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Veranstaltungsort:

Klinikum rechts der Isar, Hörsaal A,
Ismaninger Straße 22, 81675 München

Anfahrt:

Öffentliche Verkehrsmittel: Haltestelle Max-Weber-Platz
U-Bahn: U4/U5, Tram: 15/16/19/25, Bus: 91/191/192

Zugang zum Klinikum entweder über den Haupteingang
an der Ismaninger Straße 22 oder direkt zum
Veranstaltungsgebäude über die Einsteinstraße



Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung:

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung bei der
Bayerischen Landesärztekammer **online** über
www.blaek.de/online/fortbildungskalender oder über das
bei der BLÄK (Telefon 089 4147-307) verfügbare
Anmeldeformular ausschließlich schriftlich erfolgt.

Eine Teilnahme ist nur nach von der BLÄK schriftlich
bestätigter Kursplatzzusage möglich. Bitte bringen Sie
dieses Schreiben zur Teilnehmer-Registrierung am
Veranstaltungstag mit.

Sofern die feuerpolizeilich zulässige, maximale
Teilnehmerzahl erreicht ist, darf aus sicherheits-
technischen und haftungsrechtlichen Gründen kein
Zutritt mehr gewährt werden.

Einladung zum 17. Suchtforum in Bayern

eine Kooperation von



**Bayerische Akademie für
Sucht- und Gesundheitsfragen
BAS**



Bayerische Landesapothekerkammer



**BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER**

PTK | Bayern

**Grundfragen
der medizinischen Verwendung
von Cannabis**

Mittwoch, 11. April 2018, München

Wiederholungsveranstaltung:
Mittwoch, 7. November 2018, Nürnberg